

**TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sitzungsverlauf:**

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Gemeinderats am 02.07.2009** sowie der nicht öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 15.07.2009** wurden im Wesentlichen Themen behandelt, die Gegenstand der heutigen Sitzung sind.

Die weiteren Themen der Gemeinderatssitzung vom 02.07.2009 sind nicht zur Bekanntgabe geeignet.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Ein namentlich nicht genannter Bürger fragt, warum man die Fragestunde für die Bürger nicht am Ende der Sitzung mache. Dadurch könne man auch besser Bezug auf die vorangegangene Debatte nehmen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Fragestunde ausschließlich dazu diene, Fragen an die Verwaltung bzw. den Oberbürgermeister zu stellen. Auf vielfachen Wunsch habe man dies vor einigen Jahren an den Beginn der Sitzung gestellt.

Frau Bratke, selbst behindert, bezieht sich auf die Sanierung der Kleinen Planken unter TOP 4. Sie wünscht sich nicht nur eine glattere Fahrbahn im Mittelteil, sondern auch in den Bereichen entlang der Häuser. Zudem regt sie an, einen Blindenleitstreifen für Sehbehinderte anzubringen. Der Vorsitzende verweist inhaltlich auf den späteren Sachvortrag und die Diskussion im Rahmen der Tagesordnung.

### **TOP 3 Umstufung der Bundesstraße 36 zu einer Ortsstraße Vorlage: 729/2009**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende bezeichnet die Maßnahme zusammenfassend als sehr wichtig, um die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu bereinigen. Auf diese gute Nachricht haben viele lange gewartet. Jetzt gelte es, die sich daraus ergebenden Chancen auch zu nutzen. Über die Abstufung der Mühlenstraße habe man nachvollziehbar zunächst nicht verhandelt, da wegen der einbezogenen Carl-Theodor-Brücke ein hohes Kostenrisiko bestehe.

Die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster ist beigefügt.

Stadtrat Rupp erklärt, dass damit eine langjährige Forderung des Wähler Forums erfüllt werde. Der Ausgleichsbetrag scheint etwas zu gering zu sein, aber man müsse ihn wohl akzeptieren. Durch begleitende Maßnahmen wie die Neugestaltung der Stadteingänge, solle man die jetzt entstehende Chance auch nutzen.

Die Stellungnahme von Stadtrat Müller, SPD, ist ebenfalls beigefügt.

Stadtrat Völker bezeichnet die Umsetzung als sehr gut. Endlich könne man in eigener Entscheidung in den Straßenraum eingreifen.

Stadträtin Maier-Kuhn unterstützt die Maßnahme, sieht aber auch durchaus Schatten, beispielsweise in Form einer zurückgehenden Frequenz für die Einzelhändler.

Zu dem angesprochenen Kostenersatz bittet der Oberbürgermeister zu bedenken, dass leider nicht alle Kosten ersatzfähig seien. Bezüglich des Einzelhandels sei es natürlich ganz wesentlich, dass der Zielverkehr auch künftig seinen Weg in die Innenstadt finde.

#### **Beschluss:**

1. Der Umstufung der B 36 zu einer Ortsstraße wird zugestimmt.
2. Die Stadt Schwetzingen erhält vom Land insgesamt 61.247,83 EUR zum Ausgleich von aufgelaufenen Sanierungsrückständen.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 4 Sanierung "Kleine Planken"** **Vorlage: 741/2009**

#### **Sitzungsverlauf:**

In sehr ausführlichen Worten geht der Vorsitzende einleitend auf die wesentlichen Punkte für die heutige Entscheidung ein. Wirklich alle Beteiligten hätten jetzt den Willen, dieses Problem schnell und nachhaltig aus der Welt zu schaffen. Ob und in welchem Umfang auf dem Platz künftig noch Verkehr stattfinden soll, sei nicht Gegenstand der heutigen Beschlussfassung. Die vorgeschlagene Umsetzung sei so flexibel, dass sie tatsächlich alle Nutzungen ermögliche. Im Herbst werde man wie versprochen mit den Akteuren in den Austausch treten, um die gemachten Erfahrungen zu resümieren und künftige Lösungen für den Verkehr und das Parken zu erarbeiten.

Er gibt das Wort weiter an Stadtplaner Tobias Mann, der in einem knapp 10-minütigen Vortrag die erarbeiteten Vorschläge für die Sanierung, insbesondere hinsichtlich der Materialien und der Begrünung sowie die daraus entstehenden Kosten präsentiert. Aus seiner Sicht als Planer präferiere er ganz klar die Lösung mit Granitstein, da dieser am schönsten altere und er so eine Lösung für viele Jahrzehnte darstelle. Hier könne der Betonstein, der mit der Zeit an Qualität verliere, nicht mithalten. Auch er unterstreicht hinsichtlich des strittigen Verfahrens die Erfahrung von Dr. Pöttl, dass auf einem langen Prozessweg in den wenigsten Fällen eine befriedigende Lösung gedeihen kann. Er bestätigt, dass die vorgestellte Planung für alle möglichen Nutzungen in der Zukunft offen ist. Herr Mann betont, dass auch die nunmehr vorgestellte weitergehende Planung keinerlei Einschränkung darstelle.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Imhof, Stadtrat Dr. Grimm und Stadtrat Dr. Manske sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Völker findet ebenfalls, dass die Schulfrage heute nicht weiterführe. Jetzt sei ein Kompromiss und nicht jahrelanges Hinhalten gefragt. Die Überplanung verbinde zusätzliches Grün mit einer verbesserten Begehrbarkeit, was insgesamt zu einer guten Aufenthaltsqualität führe. Positiv sei auch, dass sich das Gefälle halbiere. Die Vorteile des Granits seien unübersehbar. Auf jeden Fall solle man sich die Flexibilität für unterschiedliche spätere Nutzungen erhalten.

Stadträtin Maier-Kuhn wünscht jetzt keine weiteren langen Diskussionen mehr. Sie werde sich der Stimme enthalten, da sie einer erneuten Vergabe an die Firma Diringer und Scheidel nicht zustimmen könne. Die zusätzlichen Baumfelder und das Einbringen der variablen Poller gehe aus ihrer Sicht in Ordnung.

Stadtrat Nerz bemerkt, dass man heute nicht viel zu entscheiden hätte, wenn man die Maßnahme damals gleich richtig ausgeführt hätte. Die Stadt brauche jetzt eine schnelle Sanierung, die nur im Wege einer außergerichtlichen Einigung ermöglicht werde. Das spätere Nutzungskonzept müsse noch diskutiert werden. Die Granitlösung sei gut, wenn er sich auch ein größeres Format der Steine gewünscht hätte. Der Vorsitzende sagt, dass man durchaus größere Platten hätte einplanen können. Sie hätten aber nicht die Norm der Bauklasse 3 erfüllt. Nun wolle man doch auf Nummer Sicher gehen und kein weiteres Risiko eingehen.

Hinsichtlich des von Herrn Rebmann nochmals vor der Abstimmung angesprochenen Blindenleitstreifens sagt der Vorsitzende, dass dies aus seiner Sicht schwer möglich sei, da man dann noch einmal alle Randbereiche öffnen müsse. Dies könne man auch den Händlern nicht mehr zumuten. Trotzdem wolle man die Realisierung noch einmal in alle Richtungen

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.07.2009

---

prüfen und werde entsprechend berichten.

Zur Beauftragung an die Firma Diringer und Scheidel merkt er an, dass ja ein Großteil der Auftragssumme in die Materialkosten fließe. Ansonsten bewege man sich durchaus im Rahmen der damals geschätzten Baukosten mit einer Granitlösung von 430.000 EUR, zumal man jetzt mit einer anderen Bauklasse plane.

Frau Menges regt an, zumindest doch in der Mitte des Platzes einen Blindenleitstreifen zu implementieren. Auch dies wird die Verwaltung prüfen.

Im Anschluss an die Aussprache wird auf der Basis der erfolgten Präsentation wie folgt abgestimmt:

1. Abschluss der Sanierungsvereinbarung

**Ja 19 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0**

2. Ausführung der zu sanierenden Flächen in Granitpflaster

**Ja 19 Nein 4 Enthaltungen 2 Befangen 0**

3. Ergänzung um 3 weitere Baumstandorte à 4 Bäume und gegebenenfalls weitere Bänke

**Ja 21 Nein 4 Enthaltungen 0 Befangen 0**

4. Einbau von versenkbaren Pollern

**Ja 24 Nein 1 Enthaltungen 0 Befangen 0**

### **Beschluss:**

1. Dem Abschluss einer Sanierungsvereinbarung wird zugestimmt.
2. Die Sanierung wird wie folgt durchgeführt:
  - a) Ausführung in Granitpflaster
  - b) Ergänzung um 3 weitere Baumstandorte à 4 Bäumen und gegebenenfalls weiterer Bänke
  - c) Einbau versenkbarer Poller
3. Auf Grundlage der Ausführungsvariante der Ziffer 2 wird die Verwaltung ermächtigt, die Sanierungsvereinbarung mit den Beteiligten anzupassen.

**Abstimmungsergebnis siehe oben**

**TOP 5 Vergabe Dachsanierung Sporthalle Hirschackerschule  
Vorlage: 737/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die näheren Einzelheiten zur vorgesehenen Dachsanierung. Er bezieht sich dabei auch auf ein aktuell in Auftrag gegebenes Gutachten vom 21.07.2009, nach dem deutlich werde, dass die Halle sofort saniert werden müsse. Wie beschlossen, werde auch die Schule instand gesetzt werden. Da sie aber nachgewiesermaßen über andere statistische Voraussetzungen verfüge, könne dies im nächsten Sommer erfolgen. Insgesamt bedeuteten die Maßnahmen auch für die Verwaltung in der Vorbereitung einen erheblichen Aufwand.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

1. In den Sommerferien 2009 wird die Sanierung des Flachdachs der Sporthalle durchgeführt.
2. Die Verwaltung erhält den Auftrag, Fachplaner mit der Planung und Durchführung der Maßnahmen Flachdachsanierung Schulgebäude und Sporthalle der Hirschackergrundschule sowie der Sanierung der Sanitärräume Sporthalle zu beauftragen.
3. Das zur Vergabe anstehende Gewerk für die Flachdachsanierung der Sporthalle der Hirschackerschule wird an die Firma DAM Dach + Abdichtung Systembau GmbH, Eggenstein zum Angebotspreis von 159.915,67 EUR vergeben.
4. Im Rahmen des Nachtragshaushalt 2009 werden Finanzmittel in Höhe von 235.000 EUR für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6 Überflutungsschutzprojekt - Kronenstraße -  
Vorlage: 738/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die vorgesehenen Maßnahmen. Er weist darauf hin, dass die Kanalmaßnahmen in den Kleinen Planken bereits den ersten Schritt für die gewünschten Verbesserungen in der Innenstadt darstellten. Hinsichtlich der Verkehrsführung werde man versuchen, während der Baustellenphase ohne Ampel auszukommen, damit der Verkehr ständig fließen könne.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die Firma Sonntag, Baugesellschaft mbH & Co. KG, 55411 Bingen-Kempton erhält den Auftrag zur Herstellung des Entlastungsbauwerkes in der Kronenstraße in Höhe von brutto 752.734,15 EUR.
2. Die Firma bgu-Umweltschutzanlagen GmbH, 74626 Bretzfeld erhält den Auftrag zur Herstellung der maschinellen Ausrüstung in Höhe von brutto 38.031,21 EUR.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7 Vergabe Aufzug Rathaus  
Vorlage: 728/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die zur Vergabe anstehenden Gewerke für die Herstellung der Barrierefreiheit des Rathauses Hebelstrasse 1 in Schwetzingen werden wie folgt vergeben:

1. Schlosserarbeiten an die Firma Heim Stahlbau GmbH, Reilingen zum Angebotspreis von 13.569,57 EUR
2. Verglasungsarbeiten an die Firma W + S Metallbau GmbH, Mannheim zum Angebotspreis von 55.338,97 EUR
3. Rohbauarbeiten an die Firma Reinhard Bauservice GmbH, Mannheim zum Angebotspreis abzügl. 3% Nachlass von 66.938,32 EUR
4. Putz- und Stuckarbeiten an die Firma Georg Baumann GmbH, Edingen-Neckarhausen zum Angebotspreis von 20.081,61 EUR
5. Dacharbeiten an die Firma Daub Dachtechnik GmbH, Schwetzingen zum Angebotspreis von 4.517,42 EUR
6. Im Rahmen des Nachtragshaushalt 2009 werden weitere Finanzmittel für die Maßnahme in Höhe von 110.000,00 EUR zur Verfügung gestellt

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**



**TOP 8     Mannheimer Landstraße -Erneuerung Lärmschutzwand  
Vorlage: 742/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Stadtrat Imhof erklärt sich als Anlieger für befangen und verlässt den Ratstisch.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die Firma Deutsche, Abenberg, erhält den Auftrag zur Demontage der vorhandenen Lärmschutzwand und Herstellung einer Gabionen- Lärmschutzwand zum Angebotspreis in Höhe von 179.523,40 EUR.

**Ja 24    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 1**

**TOP 9    Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen  
(Erschließungsbeitragssatzung)  
Vorlage: 740/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene Satzungsänderung.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) wird beschlossen. Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Ja 25    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 10 Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Kernstadt"  
Dritte Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes  
Vorlage: 739/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die Satzung zur dritten Erweiterung der Satzung über die Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Kernstadt“ um Teilflächen der Nadlerstraße und der Mühlenstraße gemäß anliegendem Entwurf wird beschlossen.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 11 Zuschussantrag des Reitervereins 1952 Schwetzingen e.V.  
Vorlage: 721/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Oberbürgermeisters. Er weist dabei auch auf die verschiedenen neuen Projekte des Vereins, z. B. für die Jugend, hin.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

1. Der Reiterverein 1952 Schwetzingen e.V. erhält für die Sanierung der Reithallen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 EUR.
2. Die Haushaltsmittel werden überplanmäßig genehmigt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 12 Zuschussantrag der DJK 1910 Schwetzingen e.V. Abt. Hundesport  
Vorlage: 722/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

3. Die DJK 1910 Schwetzingen e.V. Abt. Hundesport erhält für die neue Baumaßnahme / Unterstellplatz einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 EUR.
4. Die Haushaltsmittel werden überplanmäßig genehmigt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 13    Zuschuss für Sanitätsfahrzeug des DRK Ortsverein Schwetzingen  
Vorlage: 731/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

5. Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Schwetzingen, erhält für die Anschaffung eines Sanitätsfahrzeuges einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 EUR.
6. Die Haushaltsmittel werden auf der Haushaltsstelle 1.5500.707000 überplanmäßig genehmigt.

**Ja 25    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 14 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende weist auf seinen anstehenden privaten Besuch in der amerikanischen Stadt Fredericksburg hin. Er werde alle Verantwortlichen in der Stadt treffen. Nach den bisher sehr positiven Rückmeldungen von dort freue er sich auf eine gute Zusammenarbeit. Für konkrete Schritte bestehe überhaupt keine Hektik. Man dürfe die Sache auf keinen Fall überfrachten.

Frau Stadträtin Rempp erkundigt sich nach der beschädigten Straße zum Regenrückhaltebecken. Frau Schellhorn sagt, dass diese nach der Fertigstellung aller Restarbeiten am Regenrückhaltebecken gemacht werde.

